

J.N. 91854

Ottensheim, 16. III. 13.

Verehrter Herr Gugitz !

Es tut mir wirklich sehr leid, dass ich jetzt erst nach Weinberg kommen durfte, denn, wie Sie sehen, sind die beiliegenden Bilder sehr gelungen und hübsch und noch dazu nie reproduziert worden.

Das Jugendbild Lulus ist doch reizend und passte so gut in die Memoiren, das Bild ihrer Mutter superb, so fein, auch die beiden Rasumoffskys wären mir sehr lieb gewesen. Dieses Bild des Fürsten ist noch nirgends erschienen.

Nun Sie werden ja sehen, was noch zu machen ist, empfehle aber wenigstens die Mutter Lulus und diese selbst.

Der sehr gute Photograph aus dem kleinen Freistadt wäre glücklich, wenn sein Name, als Reproduzent irgendwie genannt werden könnte. Vielleicht lässt sich dies anbringen.

Die Weinberger Fahrt und die Fotografien kosteten mich übrigens 65 K. Nach dem Vertrag mit Herrn Müller P. 6 kann ich die Hälfte beanspruchen; es käme nur darauf an, wie viel Bilder genommen werden.

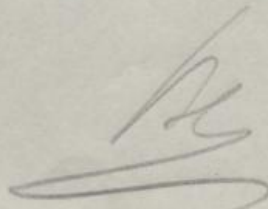
Jedenfalls ersuche ich mir, die Fotografien baldigst wieder retournieren zu wollen.

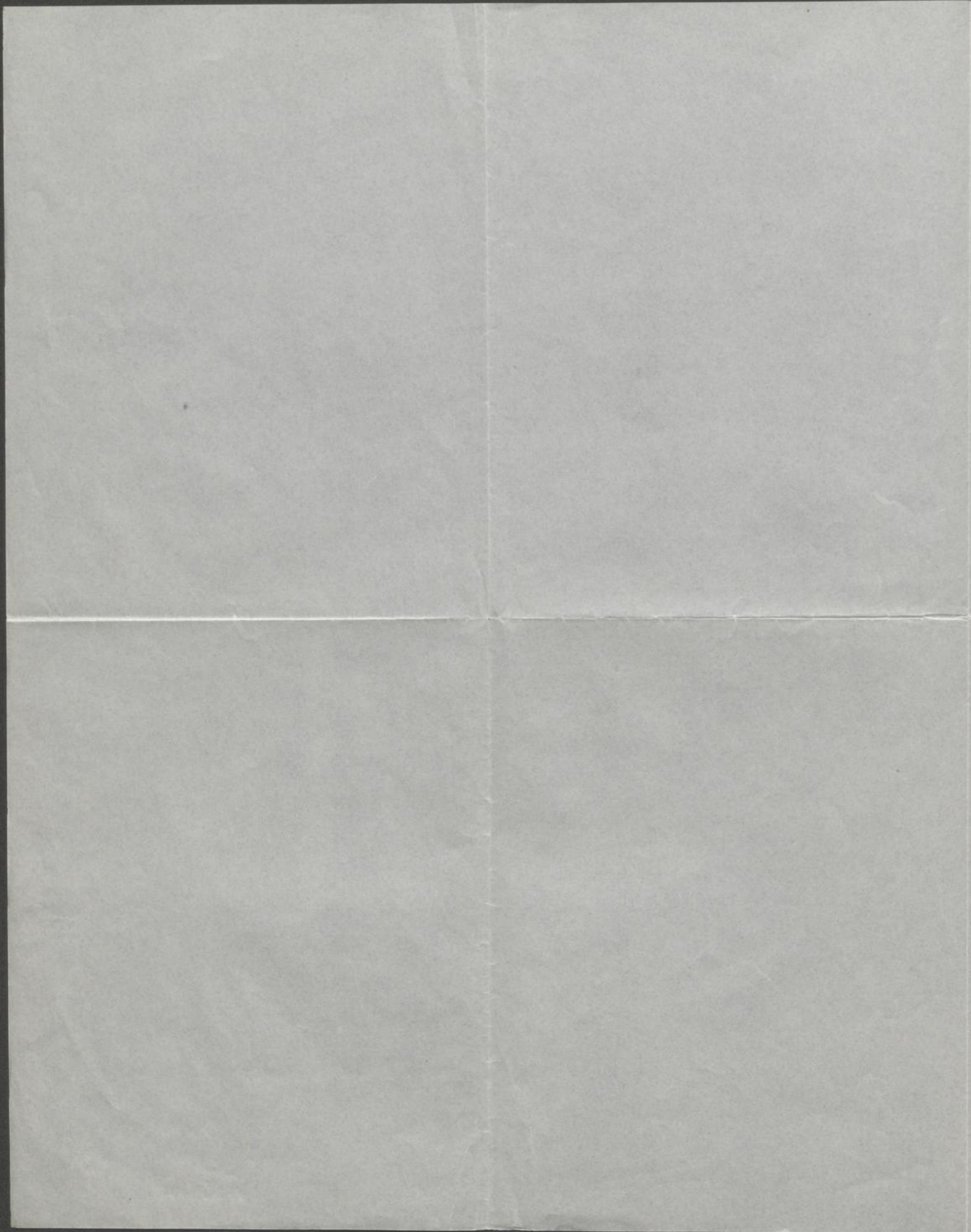
Eben schickt das Kriegsarchiv seine endliche Erledigung. Weiss nicht, ob noch etwas davon einzuschalten sein wird.

*Senden es an Epamer.*

Hochachtungsvollst

*Photograph:  
Ernst Schnopffhagen  
Freistadt.*







Washington, D.C., July 19, 1944

Dear Mr. [Name]

I have your letter of July 14, 1944, regarding the matter of [Topic]. I am sorry that I cannot give you a more definitive answer at this time, but the situation is somewhat complex. I will be sure to keep you informed as soon as a final decision has been reached.



I am sure you will understand the need for thoroughness in this process. Your patience is appreciated, and I will contact you again once the matter is resolved. Thank you for your understanding.

